



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,  
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur  
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

**Kreuser, Johann Peter Balthasar**

**Paderborn, 1863**

St. Jvo

**urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4**

Schriften des neuen Bundes besitzen. Indessen auch bei einem milden Mark Aurel drangen keine Gründe durch, Justinus und seine Jünger wurden zergerißelt und enthauptet im J. 167. Abgebildet wird er in römischer Kleidung mit dem Philosophen-Mantel, das Beil oder Schwert in der Hand.

#### St. Justus

und St. Pastor waren zwei Knaben aus (Complutum) Alcalá de Henares in Spanien, gingen noch in die Schule und eilten freudig unter Dacianus dem Landpfleger zum Märtyrertume, ermunterten sich gegenseitig, ertrugen Hiebe und sonstige Qualen, wurden endlich hingerichtet. Dies geschah in der diokletianischen Verfolgung, und noch zeigt man den Stein, auf welchem sie getödtet wurden, und darauf den Abdruck ihrer Kniee. Sie werden abgebildet als Knaben mit Schwertern. Die Kniee sind im Steine abgedrückt. Andere, die von Ertränkung reden, geben dem h. Justus Bleistücke um den Hals.

Es giebt auch noch einen h. Justus, Bischof von Lyon. Ein Mord, den das Volk an einem unschuldigen Narren verübte, veranlaßte ihn, Buße zu thun, seinen Sitz zu verlassen und nach Aegypten als Einsiedler sich zurückzuziehen, wo er im J. 380 starb.

#### St. Jutta,

nach Helmsdörfer als Nonne abgebildet, mit einem glühende Dreifuße in der Hand, den sie trug, ohne sich zu verlegen.

#### St. Juvenalis,

Märtyrer, von Gregorius in seinen Homilien erwähnt, meist mit dem gleichnamigen Bischofe von Norni vermischt, hielt das Schwert mit den Zähnen fest, als er hingerichtet werden sollte, und wird auch so abgebildet.

#### St. Ivo,

in der Bretagne zu Ker-Martin im J. 1253 geboren, ausgezeichnete Kenner beider Rechte, führte als Priester zu Rennes



ein sehr strenges Leben, und als Erzdiakon Mauritius seine Liebe zu den Armen sah, machte er ihn zu seinem Official. In dieser Stellung zeigte er nun seine Frömmigkeit, Uneigennützigkeit, Freigebigkeit und Gelehrsamkeit, kurz er wurde der Vertreter und Sachwalter aller Armen, Wittwen, Waisen, zahlte die Kosten und sein Haus war ein wirklicher Zufluchtsort jeder Noth. Er starb im J. 1303 allgemein beweint; wird abgebildet in priesterlicher Kleidung, umgeben von Armen und Nothleidenden.

#### A. f. C.

Callixtus.  
 Callistratus.  
 Canut.  
 Carl Boromeo.  
 Carl der Große.  
 Casilde.  
 Casimir.  
 Caspar.  
 Castor.  
 Catharina von Alexandrien.  
 Catharina von Siena.  
 Catharina von Bologna.  
 Catharina von Genua.  
 Catharina de Ricci.  
 Catharina von Schweden.

#### St. Kilian.

Auch diesen Heiligen verdankt Deutschland der Insel Irland, dieser Wohlthäterin unseres deutschen Vaterlandes. Mit dem Priester Koloman und dem Diakon Totnan zog Kilian im J. 686 nach Rom, und als der Papst ihn zum Bischofe geweiht hatte, ging er nach Deutschland. In Frankenland, namentlich Würzburg, war seine Wirksamkeit groß, und er bekehrte eine Menge Heiden und selbst den Herzog Gosbert. Dieser aber hatte seines Bruders vermittwetes Weib Geila geheirathet gegen christliches Recht, und schickte sich an, nach dem Rathe des Heiligen, sie zu entlassen. Diese aber kam